

Amerikaner mit Zuckerguss macht Appetit auf Theaterabend

TSV-Schauspieler treffen mit Komödie beim Publikum ins Schwarze – Gute Leistungen und erstklassige Dekoration – Noch fünf Aufführungen

Triftern. Die Theaterbühne des TSV hat mit dem Stück „Amerikaner mit Zuckerguss“ den Geschmack des Publikums getroffen. Alle drei bisherigen Aufführungen in der Aula der Volksschule waren ausverkauft und die erste Zwischenbilanz der Veranstalter fällt rundum positiv aus.

Die Aufführungen der TSV-Laienspieler, die im dritten Jahr aktiv sind, gelten jedes Jahr als etwas Besonderes. Und auch heuer kommt das Stück beim Publikum sagenhaft gut an. Die Akteure brachten die einzelnen Pointen ziel- und stilsicher an den Mann. Die Zuschauer amüsierten sich herzlich, es gab viel Zwischen- und einen stimmungsvollen Schlussapplaus. Das Ambiente des Theatersaals trägt zum Erfolg bei. Stilgerecht ist alles mit Care-Paketen und alter Nachkriegsmode dekoriert.

Mit der hintergründigen, nostalgischen und humorvollen Komödie „Amerikaner mit Zuckerguss“ von Steffi Kammermeier entführt die TSV-Theaterbühne um Regisseur Reiner Schachtner seine Gäs-

te diesmal in die Zeit der amerikanischen Besatzung. Bühnenmeister Hans Erber mit Helfer Rainer Brandner und den Bühnenmalern Michaela Sumner und Reiner Schachtner versetzen das Publikum schon optisch 60 Jahre zurück. Es gibt einzigartige Knalleffekte, wenn mal eine Erfindung des Hauptdarstellers Vitus Eisenkolb daneben geht (Dampfbügeleisen explodiert).

Liebevoll umrahmt wird die Inszenierung von der Thetaermusik mit amerikanischen Folksongs. Die Gruppe spielt in wechselnder Besetzung mit Christine Eichinger, Edith Lirsch, Ute Pilstl, Regina Roßmadl, Barbara Schachtner, Sigi Seiler, Sonja Seiler und Anna Sumner.

Mitwirkende auf der Bühne sind „Hausholderin“ Kreszentia Asslinger (Christl Lechner) als ausdrucksstarkes Mannweib, die drei Dorfpolizisten Ade (Werner Schulz), Hobby-Erfinder Vitus (Mario Obermaier) und der sich gerne „aufmandelnde“ Isidor aus Minga (Werner Schraml),



Turbulent geht es auf der Bühne zu, wenn die TSV-Laienschauspieler das Stück „Amerikaner mit Zuckerguss“ zeigen. Bei den bisherigen drei Aufführungen war das Publikum begeistert. – Foto: rec

Schwarzhändlerin und Schmugglerin Bertl (Rosi Bauer), Agnes (Michaela Sumner) als fast über-

ständige Verlobte von Vitus, der Mann fürs Grobe, Schäfer Nepomuk (Michael Eichinger), der arro-

gante Graf Ferdinand von Pfuhl (Bernd Wagner), die ominöse „Elli auch Eve genannt“ (Gerlinde Be-

rer), Adolf Stapfer als strenger amerikanischer „Major George Becker“, Hildegard Schulz als dessen Ehefrau Brunhilde Becker, Helmut Weidacher als „Diskretion in Person“ und Postbote Theo Rainer Brandner als ständig grantelnder sowie schnitzender Opa Gansl, Tom Berer alias GI „Jack“ und Hamsterer Reiner Schachtner.

Für die Maske zuständig sind Heike Obermaier und Elfriede Mühllehner, Soffleuse ist Christine Lehner, die Bewirtung übernimmt Hildegard Schulz mit ihren zahlreichen freiwilligen Helfern.

Noch fünfmal ist das Stück im November zu sehen, nämlich am Freitag, 13., Samstag, 14., Freitag, 20. und Samstag, 21. November (Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr) sowie am Sonntag, 15. November um 18 Uhr. Es gibt noch wenige Restkarten in der Bäckerei Schulz (☎ 0 85 62/12 79). Der Reinerlös der Aufführungen kommt wieder guten Zwecken in der Gemeinde sowie der neuen Bühnenausstattung zugute. – red